

Die Reichsgründung LÖSUNG

Vor etwa **150 Jahren** gab es keinen **einheitlichen** deutschen Staat. **Preußen** wurde aber nach einem gewonnenen Krieg mit **Österreich** immer mächtiger. Deutschland bestand nun aus drei großen Teilen: der **Norddeutsche Bund** unter Führung der **Preußen**, das **Kaiserreich Österreich** und das „dritte“ Deutschland mit **Bayern, Württemberg und Baden**. Der Politiker **Otto von Bismarck** schloss ein Bündnis mit diesen süddeutschen Ländern. Dann gab es Krieg zwischen den mächtigsten Armeen in Europa: das deutsche Heer gegen **Frankreich**. **Frankreich** verlor diesen Krieg. Im Jahr **1871** gründete **Bismarck**, inzwischen **Reichskanzler** geworden, das „**Deutsche Kaiserreich**“, welches im Schloss von **Versailles** bei **Paris** ausgerufen wurde. Es entstand eine neue Macht mitten in Europa. **Bismarck** schloss Bündnisse mit den anderen Ländern. So herrschte lange Zeit Frieden in Europa. Aber für wie lange? **Frankreich** wurde durch die Niederlage gegen die **Preußen** sehr gedemütigt. So etwas führt häufig zur **Vergeltung**.